

»DEN TOTEN ER DAS LEBEN GAB« - Heyden

Am **12. November um 20.00 Uhr** wird in der Frauenkirche ein abwechslungsreiches Programm zu erleben sein: Eine Gegenüberstellung von Altmeister Johann Sebastian Bach mit einem Werk von Benjamin Britten und der Deutschen Erstaufführung eines Konzertes für Saxophonquartett und Orchester. Bach in kammermusikalischer Höchstform mit der Kunst der Fuge und mahnend in „Oh Mensch, beweine deine Sünde groß“, hier in einer Transkription für Streicher von Max Reger. Benjamin Britten gedenkt der Toten mit seiner „Sinfonia da requiem“. Zum Schluss gibt es ein eigens für die Dresdner Philharmonie und das Sinfonieorchester Basel komponiertes Konzert für eine ungewöhnliche Besetzung: ein Saxophon-Quartett. Dieser Part wird von den, laut Wiener Zeitung, „ungekrönten Königen“ des Saxophonspiels übernommen werden, die bereits zwei Mal bei der Dresdner Philharmonie zu Gast waren. Zu den Komponistinnen und Komponisten, die dem Raschèr Quartet Werke gewidmet haben, zählen unter anderem: Luciano Berio, Erkki-Sven Tüür, Bernd Franke, Stefan Thomas, Maricio Kagel und Sofia Gubaidulina. In der Frauenkirche erklingt nun „Ilori“, das Werk des georgischen Komponisten Gija Kancheli.

Die Leitung des Konzerts wird der in den USA geborene Österreicher Dennis Russel Davies inne haben, dem die Verbindung von Tradition und Moderne eine besondere Herzensangelegenheit ist. Seine Tätigkeit als Dirigent in Oper und Konzert, als Pianist und Kammermusiker ist gekennzeichnet durch ein breit gefächertes Repertoire, das vom Barock bis zur jüngsten Moderne reicht, durch spannende und durchdachte Programm-Konstellationen und durch eine enge Zusammenarbeit mit Komponisten wie Luciano Berio, William Bolcom, John Cage, Manfred Trojahn, Philip Glass, Heinz Winbeck, Laurie Anderson, Philippe Manoury, Aaron Copland, Hans Werner Henze, Michael Nyman und Kurt Schwertsik.

Sa **12.11.2011** | 20.00 Uhr
Philharmonie in der Frauenkirche

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)
„Oh Mensch, beweine deine Sünde groß“ BWV 622
für Streicher transkribiert von **MAX REGER (1873 – 1916)**

BENJAMIN BRITTEN (1913 – 1976)
Sinfonia da requiem op. 20

JOHANN SEBASTIAN BACH (1685 – 1750)
Kontrapunkt Nr. 4, 11 und 14 aus der »Kunst der Fuge« BWV 1080
transkribiert für Saxophonquartett

GIJA KANCHELI (*1935)
Ilori – Konzert für Saxophonquartett und Orchester
Deutsche Erstaufführung
Kompositionsauftrag der Dresdner Philharmonie und des Sinfonieorchesters Basel

Dennis Russell Davies | Dirigent
Raschèr Saxophone Quartett
Christine Rall | Sopransaxophon
Elliot Riley | Altsaxophon
Bruce Weinberger | Tenorsaxophon
Kenneth Coon | Baritonsaxophon

Wir bitten herzlich um Berichterstattung. Pressekarten für berichterstattende Journalisten sind erhältlich unter kontakt@dresdnerphilharmonie.de.

Karten sind erhältlich in der Ticketcentrale im Kulturpalast am Altmarkt
Mo bis Fr, 10 - 19 Uhr, Sa 10 - 18 Uhr | Tel. 0351 / 4 866 866, Fax 0351 / 4 866 353
ticket@dresdnerphilharmonie.de | www.dresdnerphilharmonie.de